«Wer bezahlt den Zürcher ÖV?»
IGöV-Podium – Input ZVV

04.11.2025

Agenda

- **Der ZVV**
- **Finanzierungssystem**
- **Kurzes Fazit für die Diskussion**

Der ZVV in Kürze:

Der ZVV ist der einzige Verkehrsverbund der Schweiz und plant, koordiniert, finanziert und vermarket den öV im Kanton Zürich.

Der ZVV ist der einzige Verkehrsverbund der Schweiz

- Kanton Zürich (160 Gemeinden)
- 14 Gemeinden in sechs Nachbarkantonen
- Versorgungsgebiet: 1,70 Millionen Menschen

Leistungen des ZVV

- Rund 670 Millionen Fahrgäste pro Jahr (2024)
- Fast zwei Drittel der Bevölkerung im Kanton Zürich haben ein öV-Abo
- 60 Prozent Modalsplit in den Hauptverkehrszeiten in den Städten Zürich und Winterthur
- Kostendeckungsgrad 2024: 63.5%

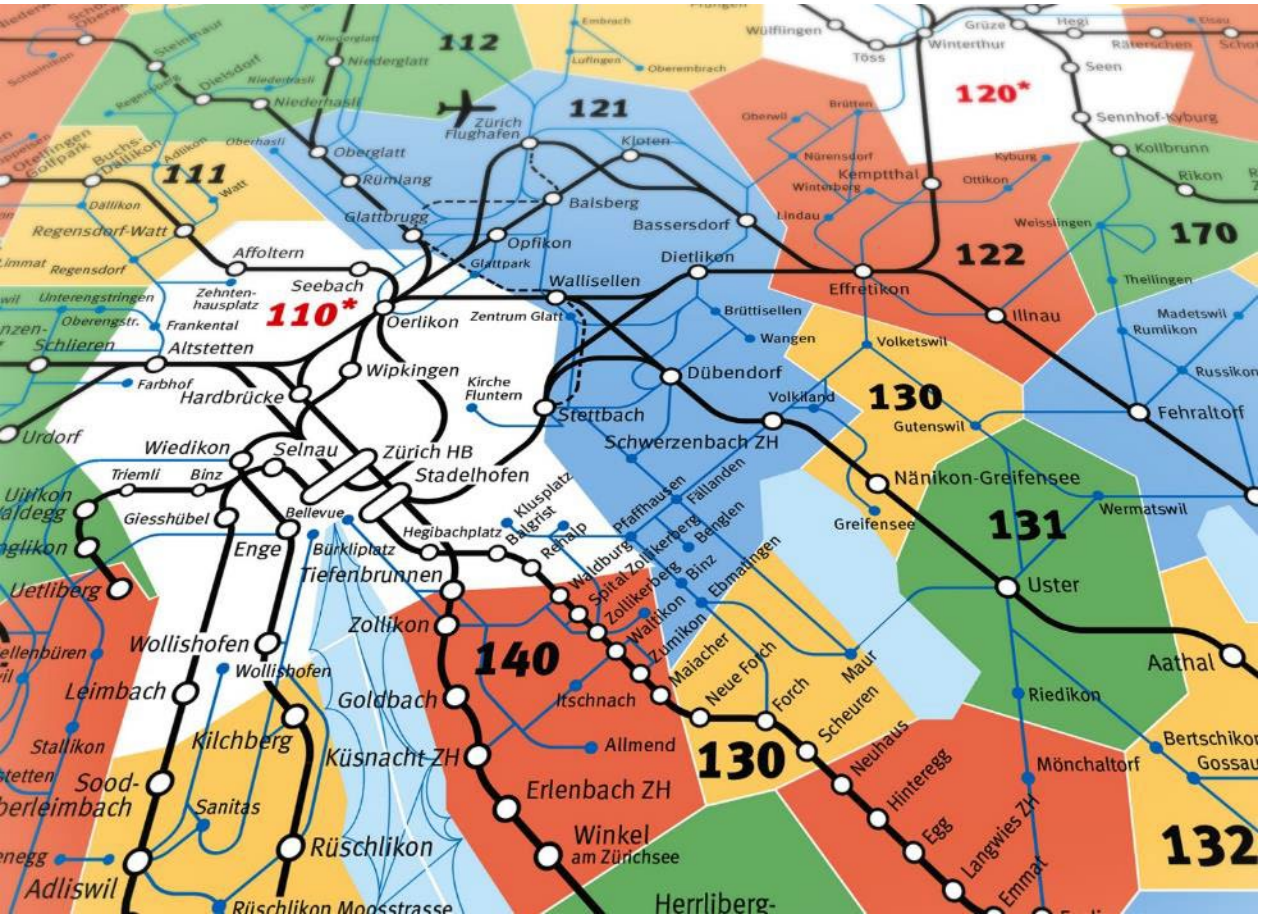
1990: Gründung des ZVV und der Zürcher S-Bahn im Auftrag des Zürcher Stimmvolks

Geladene Gäste, darunter der damalige Bundesrat Ogi, fahren am 27. Mai 1990 zum Start der Zürcher S-Bahn (und des ZVV) in den neugestalteten Bahnhof Stadelhofen ein

Politischer Auftrag:

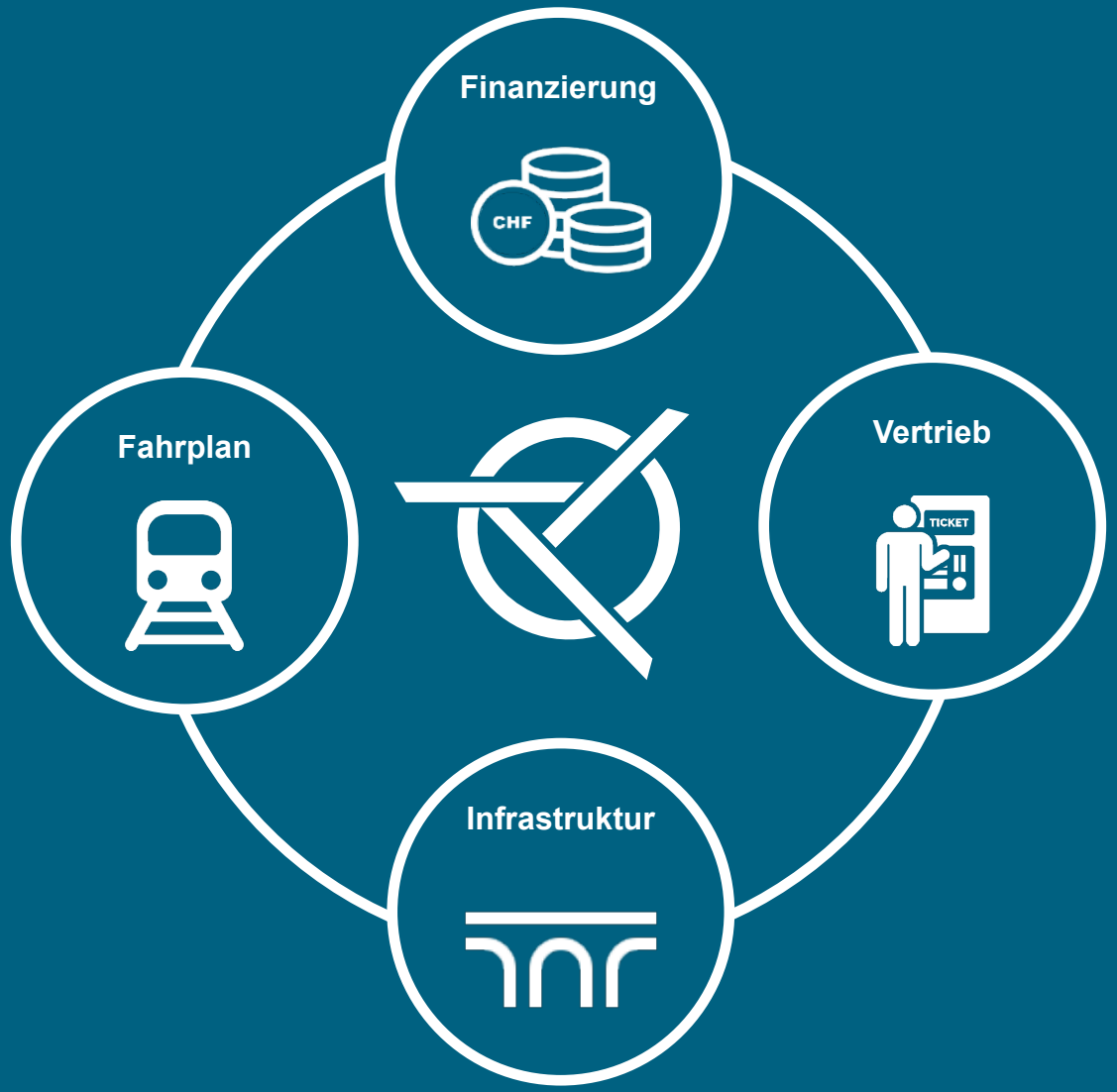
Seit der Gründung des ZVV und dem Start der Zürcher S-Bahn im Jahr 1990 stehen wir im Auftrag der Zürcher Bevölkerung. Der politische Auftrag des ZVV ist gesetzlich geregelt. Der ZVV agiert nach dem kantonalen Personenverkehrsgesetz (PVG): Der ZVV hat den Auftrag, ein attraktives und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten betriebenes öffentliches Verkehrssystem bereitzustellen. Dazu gehört ein einheitlicher Verbundtarif.

Das ZVV-Businessmodell: «Ein Ticket für alles»



- Zonentarif
- Einheitliches Preisniveau
- Freie Fahrt innerhalb der gewählten Zonen und Zeit
- Freie Wahl der Verkehrsmittel
- Z-Pass: gemeinsamer Zonentarif mit den Nachbarkantonen

Der ZVV: mehr als nur ein Tarifverbund



Der ZVV zwischen Politik und Unternehmen

Acht marktverantwortliche Unternehmen (MVU)

SBB

VBZ

PostAuto

SZU

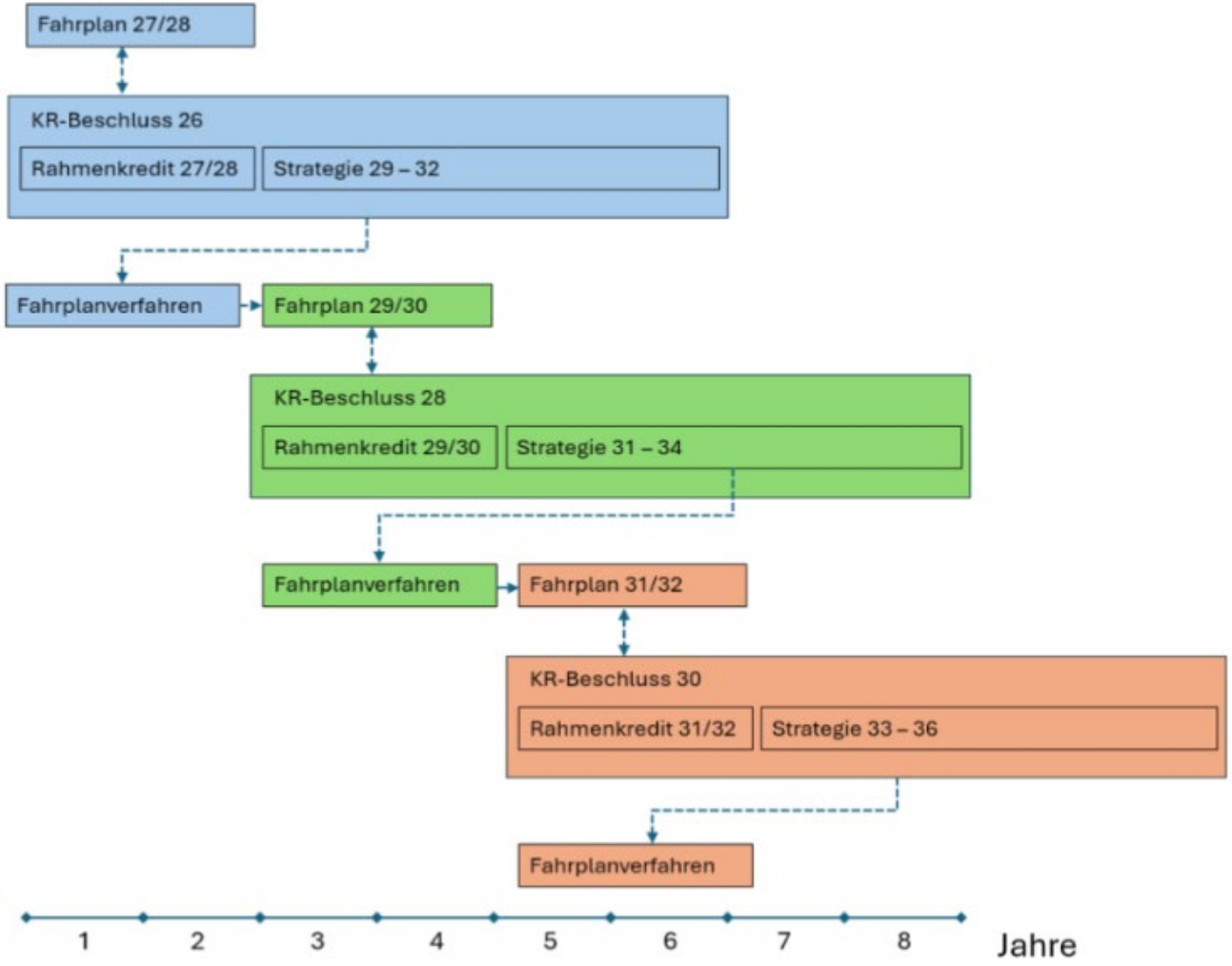
VBG

Stadtbus Winterthur

VZO

ZSG

Politische Steuerung des ZVV durch den Kantonsrat: Strategie und Rahmenkredit (§§ 26 und 28 PVG)



Das Finanzierungssystem ist ein zentraler ZVV-Erfolgsfaktor.

Finanzierungssystem im ZVV: Aufwandfinanzierung

Aufwandfinanzierung der Verkehrsunternehmen

- Der ZVV erhält alle Ticket- und sonstigen Einnahmen (Subventionen, Nebenerträge, Beiträge Dritter usw.).
- Der ZVV finanziert mit seinen Einnahmen die gesamten Aufwände, der mit Leistungsentgelt finanzierten Verkehrsunternehmen.
- Die Verkehrsunternehmen tragen somit bei den Ticketeinnahmen kein wirtschaftliches Risiko.

Unterschiedliche Formen der Finanzierung

Fernverkehr	Regionalverkehr	Agglomerations-verkehr	Ortsverkehr
eigenwirtschaftlich	subventioniert	subventioniert	subventioniert
ohne Bestellung	Bestellung durch ZVV (Kanton, Gemeinden) und Bund	Bestellung durch ZVV (Kanton, Gemeinden)	Bestellung durch ZVV (Kanton, Gemeinden)

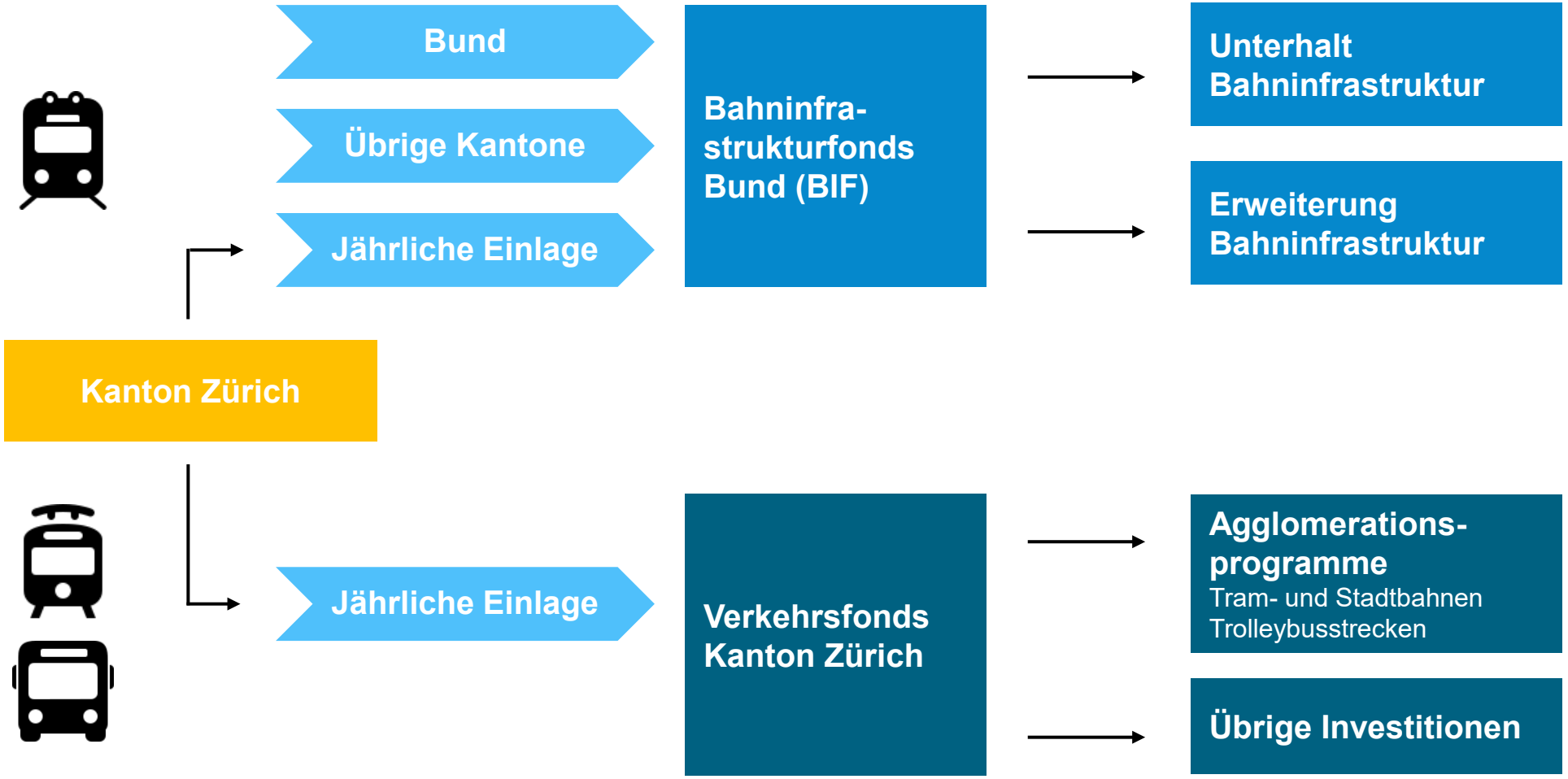
Finanzierung des öV aus (fast) einer Hand

ZVV

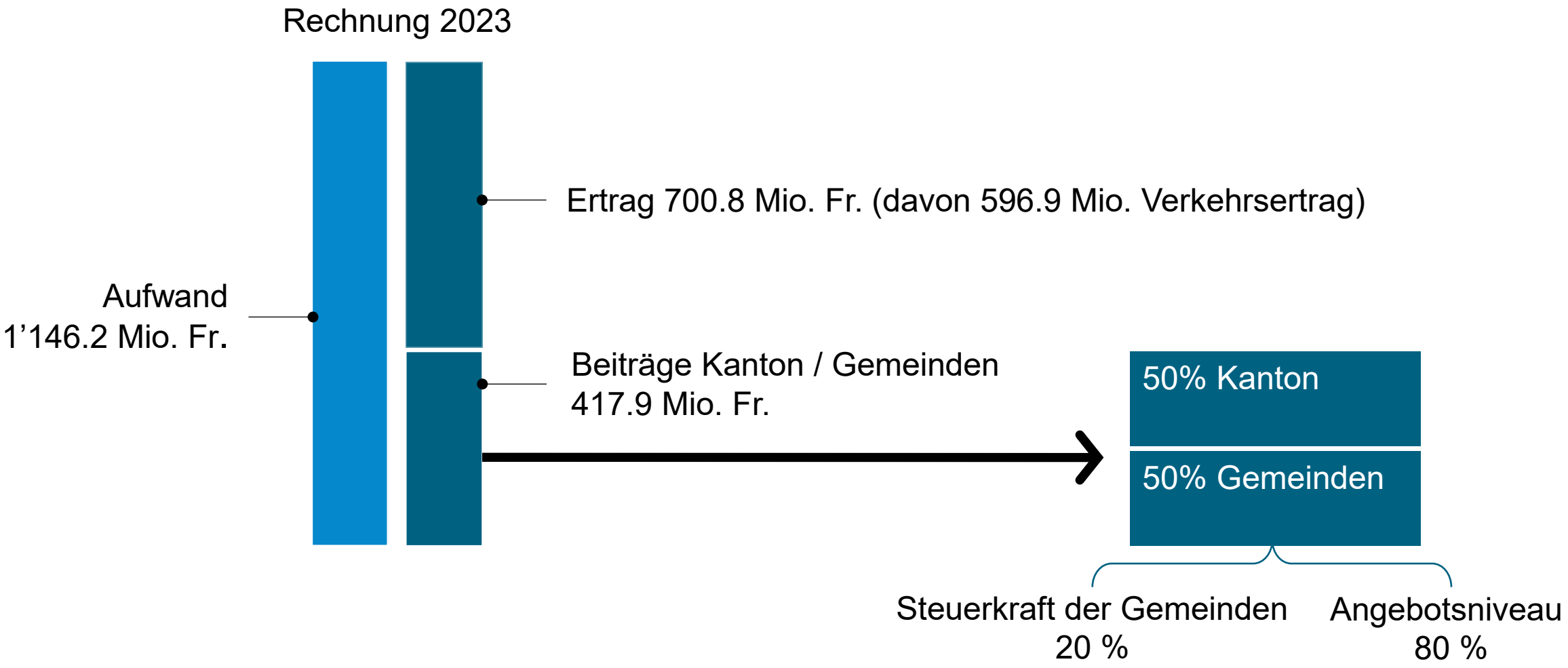
Rahmenkredit
Betrieb und Unterhalt

Verkehrsfonds
Infrastruktur-Ausbauten
(Tram- und Stadtbahnen,
Trolleybusprojekte etc.)

Finanzierung der öV-Infrastruktur



Finanzierung des Defizits im ZVV



Kostenunterdeckung 1996/97 vs. 2024

1996/97

326.4 Mio. CHF

12 Mio. Zugkilometer

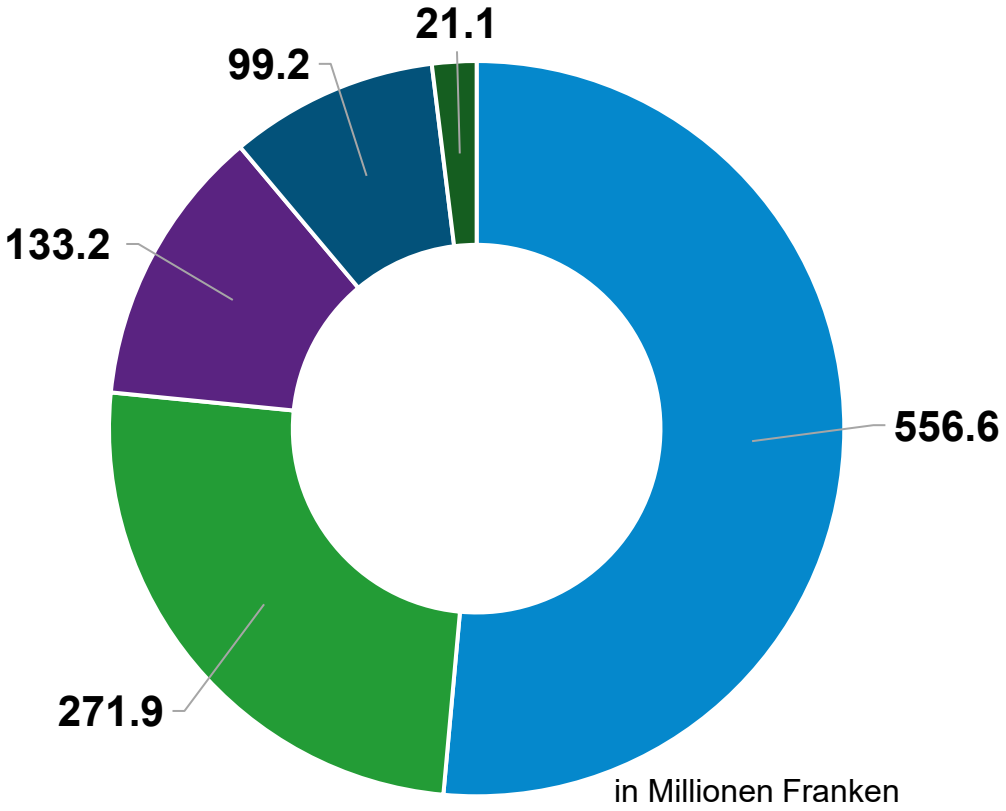
→

2024

417.9 Mio. CHF

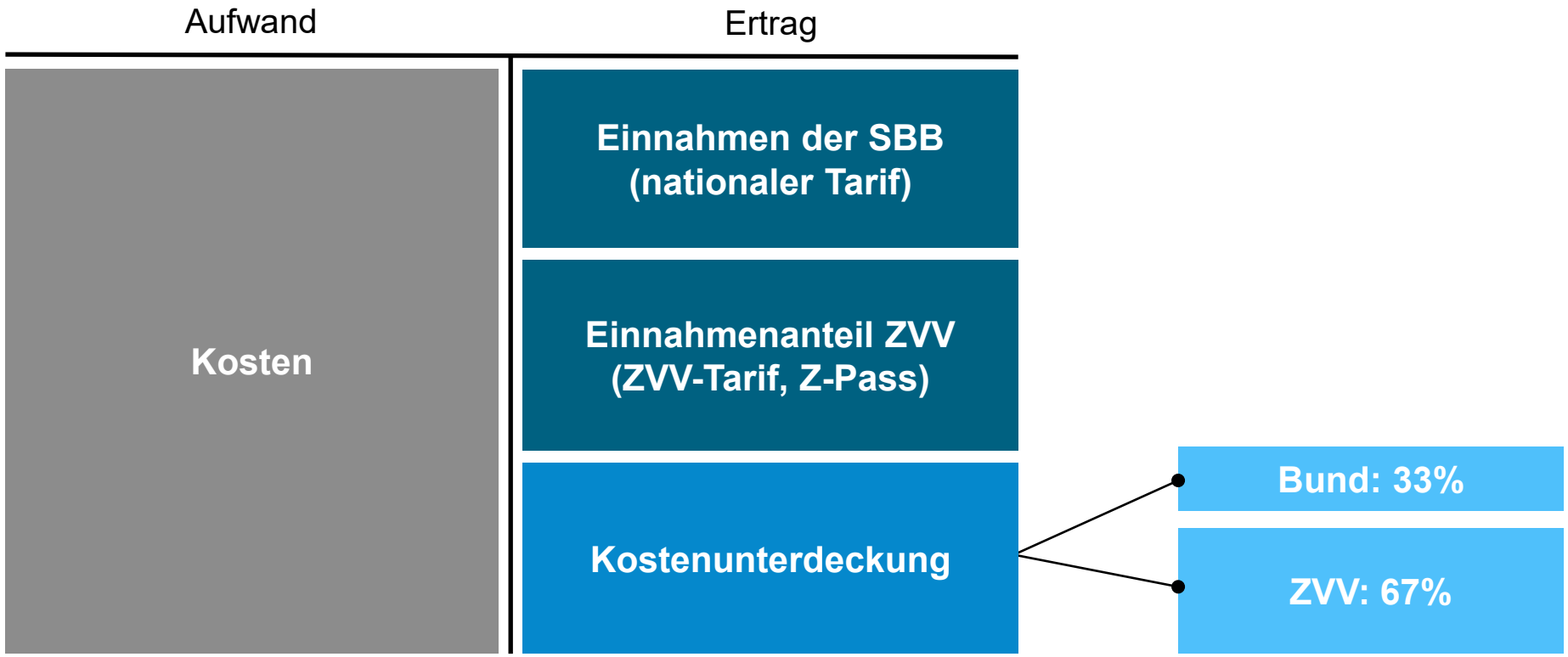
24.3 Mio. Zugkilometer

Wohin fliesst das Geld? (2023)



- Personalaufwand Verkehrsunternehmen
- Sachaufwand Verkehrsunternehmen
- Kapitalkosten Verkehrsunternehmen
- Abgeltungen an die SBB und übrige Verkehrsunternehmen
- Übriges

Spezialfall: Zürcher S-Bahn (SBB)



Kurzes Fazit für die folgende Diskussion

Politisches Commitment

- Der öV ist auch für die Zukunft das Rückgrat einer nachhaltigen Mobilität.
- Er soll deshalb weiter angemessen finanziert und gefördert werden, weil das den politischen Zielen des Bundes, des Kantons und auch der Gemeinden entspricht.
- Eine wichtige Tatsache ist: Mobilität kostet und der öV kostet (Infrastruktur, Angebot etc.). Irgendjemand muss das bezahlen. In der Bundesverfassung steht, dass «die Nutzerinnen und Nutzer einen angemessenen Teil der Kosten tragen» (Art. 81a Abs. 2 BV).

➢ Das braucht eine gesicherte und klare Finanzierung mit einem politischen Commitment.

Besten Dank.